Aktion Mensch
Förderprogramm Inklusion

Kassel, 12. März 2013

DAS WIR GEWINNT

Unser Engagement

Unser Motto: DAS WIR GEWINNT

Unser Engagement hat das Ziel, dass alle Menschen in der Gesellschaft gewinnen.

Deshalb setzen wir uns für Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung in der Gesellschaft, ein –

- damit alle dazugehören.
- damit es normal ist, verschieden zu sein.
- damit Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt zusammenleben.

Film: Die Aktion Mensch

Die Aktion Mensch auf einen Blick

- die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland
- erfolgreiche Soziallotterie mit 4,6 Millionen Mitspielern
- Gründung 1964 als Aktion Sorgenkind – seit 2000 Aktion Mensch
- Gemeinnütziger Verein, Sitz der Geschäftsstelle: Bonn
- Mehr als drei Milliarden Euro flossen seit Gründung in soziale Vorhaben.

Zahlen und Fakten 2011

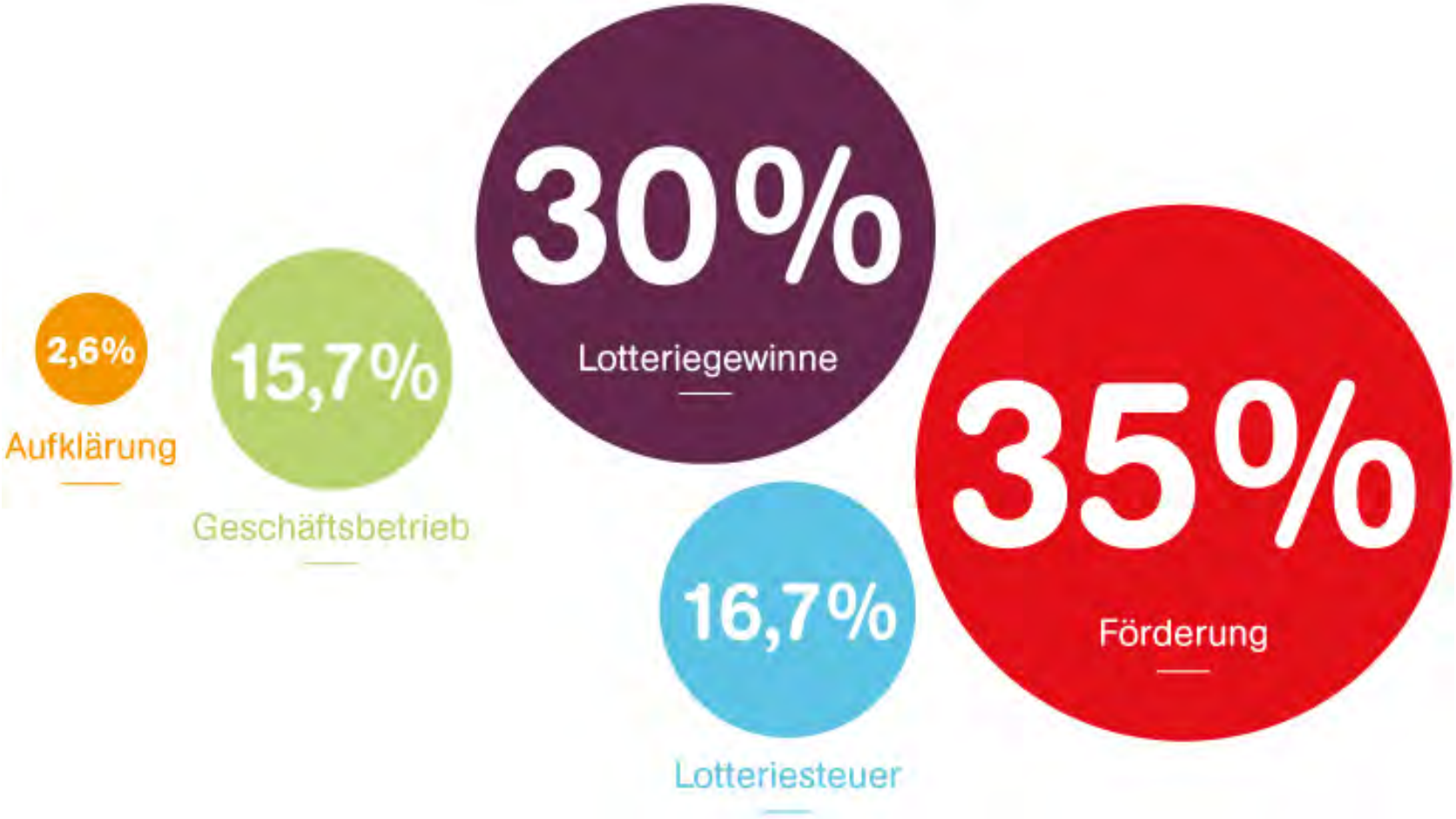
Unsere Ziele, unser Erfolgsmodell

- Wir unterstützen die Umsetzung von Inklusion in der Gesellschaft und schaffen Chancen für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche.

- Mit den Einnahmen aus unserer Lotterie fördern wir soziale Projekte vor Ort, vor allem in den Bereichen Arbeit, selbstbestimmtes Leben, Bildung, Barrierefreiheit und Inklusion.

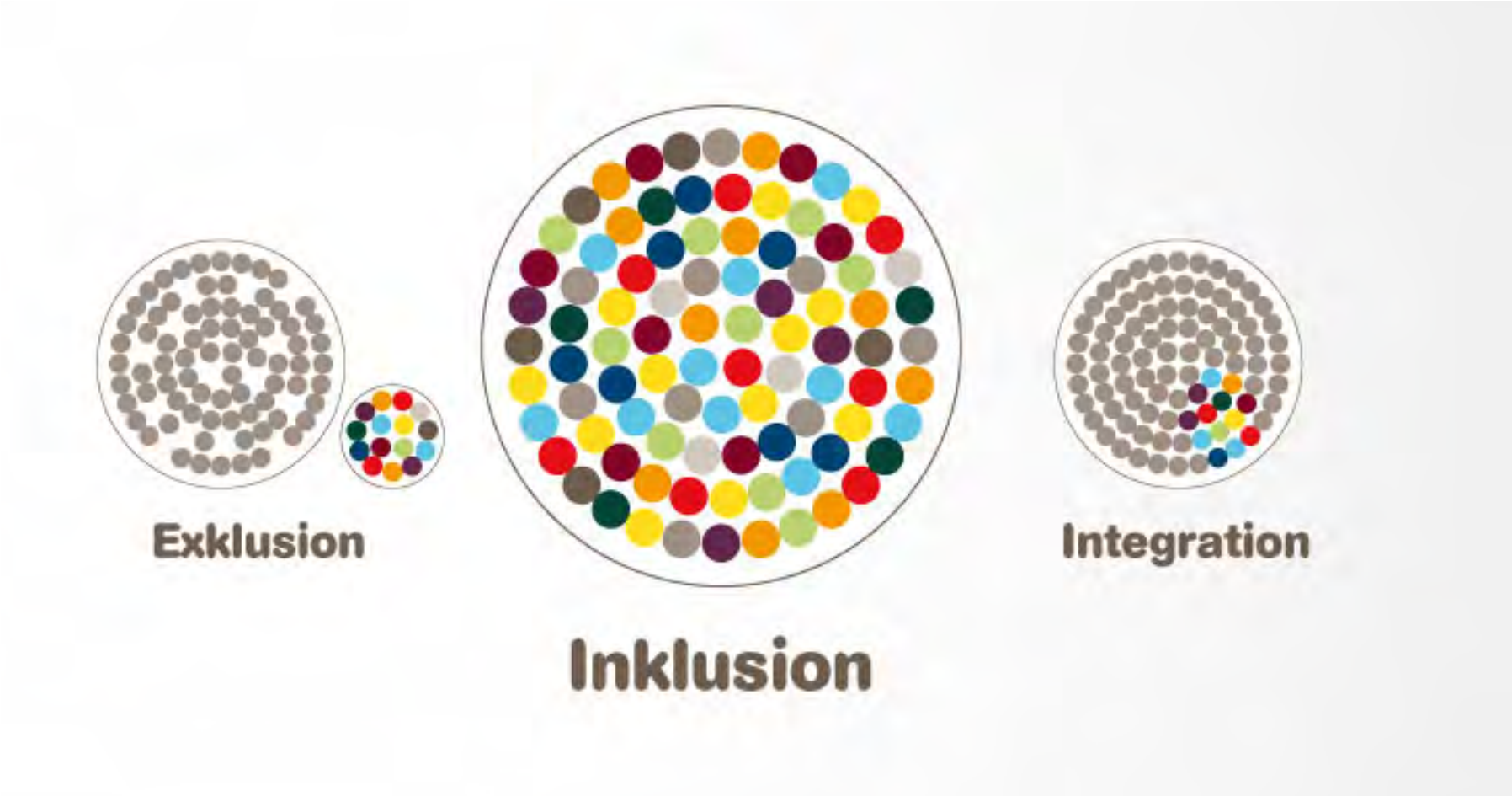
- Mit Aktionen und Kampagnen tragen wir soziale Themen wie Inklusion und Barrierefreiheit in die Gesellschaft.

So werden die Mittel verwendet



Vom Mitleid zum Respekt

Heute setzen wir uns für Inklusion ein



Was ist Inklusion?

Was ist Inklusion? (mit Audiodeskription)

Inklusion ist ein Menschenrecht

Aus dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „UN-Behindertenrechtskonvention“, Artikel 1: Zweck

„Zweck dieses Übereinkommens ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern.“

Die Bundesrepublik Deutschland hat diese Konvention 2007 unterzeichnet und 2009 ratifiziert.

Solidarischer Grundkonsens

Inklusion als gesellschaftliche Haltung, die das Recht, dass alle von Anfang dabei sind, ernst nimmt.

Inklusion setzt das Recht und die Pflicht auf aktive Beteiligung von Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe voraus.

Inklusion meint nicht die Gleichmacherei von Unterschieden, sondern die Gleichwertigkeit trotz aller Unterschiede.

Differenzierte Wahlmöglichkeiten – auch für spezialisierte Einrichtungen – widersprechen nicht dem Ansatz der Inklusion.

Inklusion ist ein Entwicklungsprozess. Inklusion ist kein Zustand.

Inklusion braucht Engagement

Wer Inklusion will, muss weit über die Behindertenhilfe hinaus denken und vernetzen.

Inklusion erfordert neue Kooperationen. Inklusion erfordert zielgruppen-übergreifende Konzepte und ergebnisoffene Kooperationsplanung.

Inklusion braucht aktive und engagierte Bürger im Wohn- und Lebensumfeld.

Inklusion bedarf neben Best-Practise-Beispielen auch der Bewusst-seinsbildung und der überregionalen Aufklärung der breiten Bevölkerung.

Die Umsetzung der UN-Konvention ist eine Pflichtaufgabe für Politik und öffentliche Verwaltung.

Inklusion im Sozialraum

Gestaltung sozialer Nahräume durch Aktivierung und Einbeziehung vorhandener Akteure und Ressourcen im Sozialraum.

Aktive Teilhabe in den sozialen Regelstrukturen des Gemeinwesens.

Interesse für die Themen vor Ort wecken.

Entwicklung und Aufbau personenzentrierter Unterstützungssysteme.

Weg von institutioneller Fürsorge, hin zur gemeinwesenorientierter selbstbestimmten Unterstützung.

Inklusion als Grundprinzip

Inklusion als Grundprinzip gesellschaftlichen Zusammenlebens anerkennen.

Nachhaltige Vernetzungsstrukturen schaffen.

Einen Wert erzeugen, indem Unterschiede in Vorteile und Defizite in Potenziale verwandelt werden.

Die Gemeinde in ihrer Infrastruktur zum zentralen Ansatzpunkt inkludierender Unterstützungsleistungen sensibilisieren, motivieren und mobilisieren.

Die aktuelle Inklusionskampagne

Unsere Förderung

Fördern und Verändern

Die Aktion Mensch

- unterstützt mit den Erträgen aus der Soziallotterie Projekte für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche.
- engagiert sich für Initiativen, die Lebensbedingungen verbessern und zu einem vielfältigen Miteinander beitragen.
- konzentriert sich auf die Handlungsfelder Barrierefreiheit, Arbeit, Bildung und selbstbestimmtes Leben.
- fördert freie gemeinnützige Organisationen wie Vereine, Stiftungen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften, Kirchen, Genossenschaften.
- bietet Unterstützung durch Starthilfen sowie die Förderung von Investitionen, Aktionen und Projekten.

Fördern und Verändern
Die Handlungsfelder

- **Bildung**
- **Arbeit**
- **Freizeit**
- **Selbstbestimmt Leben & Wohnen**
- **Kinder und Jugendliche**
- **Beratung und Unterstützung**
- **Barrierefreiheit**

Fördern und Verändern
Förderinstrumente

1

Aktionen

Planen Sie eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung, einen Workshop oder ein Freizeitangebot? Dann finden Sie unter „Aktionen“ die passenden Förderarten.

Förderaktion „Miteinander gestalten“

Ferienmaßnahmen

überregionale Bildungsmaßnahmen

Fördern und Verändern
Förderinstrumente

2

Projekte

Planen Sie ein zeitlich befristetes Projekt, das langfristig die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Familien sowie Kindern und Jugendlichen verbessern hilft? Dann informieren Sie sich unter der Kategorie „Projekte“ über Ihre Fördermöglichkeiten.

Behindertenhilfe- und selbsthilfe

Berufliche Qualifizierung

Kooperationsprojekte mit osteuropäischen Partnern der Behindertenhilfe

Förderprogramm Inklusion

Kinder- und Jugendhilfe

Fördern und Verändern
Förderinstrumente

3

Anschub

Planen Sie ein ambulantes Betreuungsangebot, eine Beratungsstelle oder den Aufbau eines Integrationsbetriebes und benötigen dafür eine Starthilfe? Unter „Anschubfinanzierung“ finden Sie die passende Förderart für Ihr Vorhaben.

Starthilfeförderungen Behindertenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe

Anschub sozialmedizinische Nachsorge

Gründung von Integrationsbetrieben

Fördern und Verändern
Förderinstrumente

4

Investitionen

Planen Sie den Neu- oder Ausbau einer gemeindeintegrierten Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung? Benötigen Sie Inventar für Ihren Integrationsbetrieb? Oder wollen Sie in Barrierefreiheit investieren? Dann sind Sie richtig im Kapitel „Investitionen“.

Barrierefreiheit (Baumaßnahmen, Inventar)

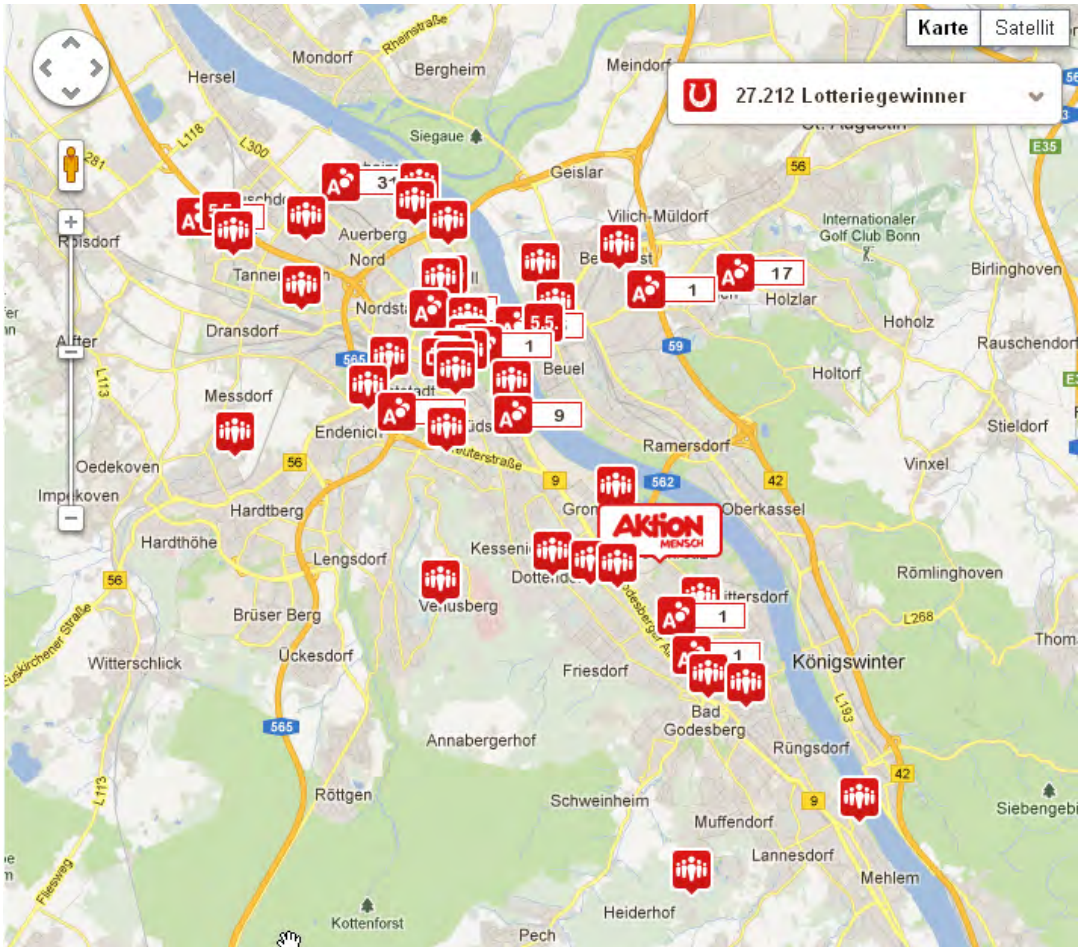
Ambulante Dienste und Einrichtungen

Teilstationäre Einrichtungen

Wohnen

Fahrzeuge (PKW und Nutzfahrzeuge)

Die Aktion Mensch in Ihrer Nähe



Auf der Aktion Mensch-Karte finden Sie nicht nur die geförderten Projekte in den einzelnen Regionen, sondern auch Aktionen und Veranstaltungen.

www.aktion-mensch.de/karte

Auch unterwegs sind wir immer für Sie da mit der neuen Aktion Mensch App

Der Förderschwerpunkt Inklusion

Förderprogramm Inklusion

unterstützt Vernetzungsprojekte von Organisationen auch mit Partnern außerhalb der Behindertenhilfe auf lokaler Ebene.

fördert vorbereitende Planungsaktivitäten mit bis zu 15.000 Euro.

unterstützt Umsetzung inklusiver Projekte mit bis zu 250.000 Euro.

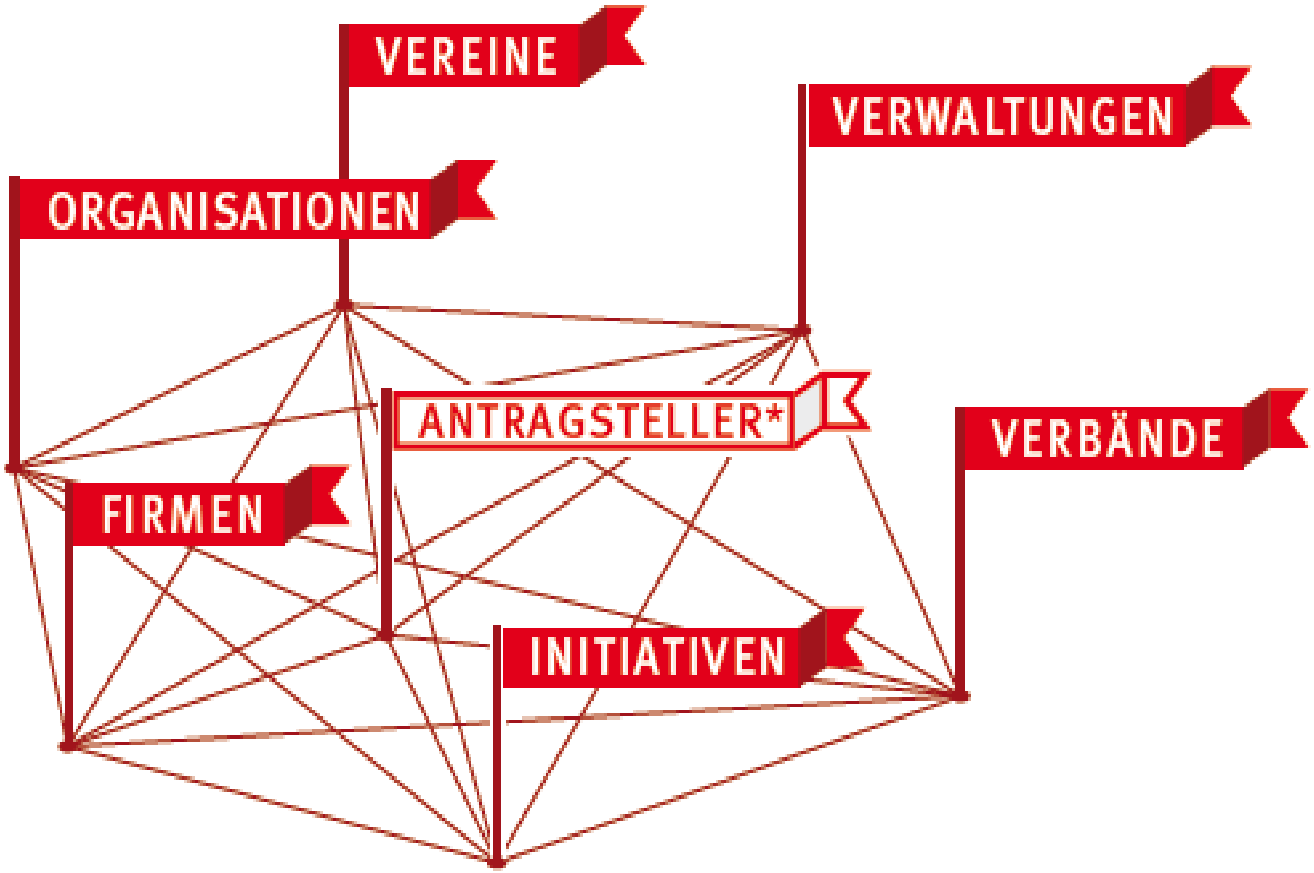
Förderaktion „Miteinander gestalten“

unterstützt kleinere Projekte gemeinnütziger Träger.

fördert öffentlichkeitswirksame Aktionen, Freizeit- und Kulturprojekte, Kinder- und Jugendprojekte mit maximal 4.000 Euro.

Förderprogramm Inklusion

Grundgedanke: Vernetzung



Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Ziele

Aufbau von Netzwerken und Kooperationen im Sozialraum.

Quartiersentwicklung vorantreiben.

Eröffnen gemeinsamer Ressourcen und Nutzung von Synergieeffekten.

Realisierung von gemeinsamen Projekten zwischen Partnern innerhalb und außerhalb der Behindertenhilfe.

Aktivitäten in den Themenbereichen Arbeit, Wohnen, Bildung, Freizeit, Barrierefreiheit realisieren.

Gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Planung und Durchführung von Projekten gewährleisten.

Nachhaltigkeit sichern.

Dokumentation und Auswertung.

Förderprogramm Inklusion

Stufe 1:

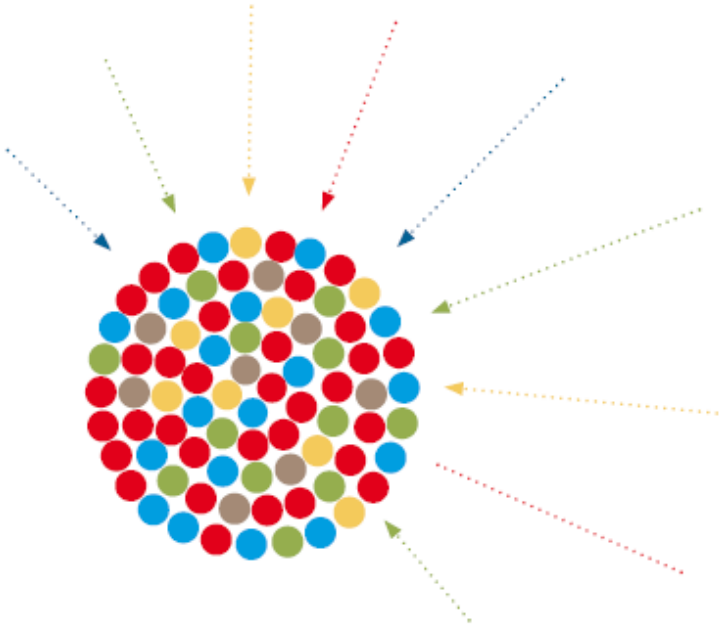
Vorlauf- und Planungsaktivitäten

- **Schwerpunkt: Vorbereitung**
- **Fördersumme: maximal 15.000 Euro**
- **Förderzeitraum: bis zu 12 Monate**

Stufe 2:

konkrete Inklusionsprojekte

- **Schwerpunkte: Netzwerkarbeit**
- **Fördersumme: maximal 250.000 Euro**
- **Förderzeitraum: bis zu 36 Monate**



-

Förderprogramm Inklusion

Grundgedanke: Vernetzung

1

Idee

2

Partner

3

Handlungsfeld

Förderprogramm Inklusion

Grundgedanke: Vernetzung

Förderprogramm Inklusion
Vorlauf- und Planungsaktivitäten

Idee entwickeln → **Mitstreiter finden** → **Konzept erstellen** → **Förderung beantragen**

Förderprogramm Inklusion
Vorlauf- und Planungsaktivitäten

Sollen helfen, ein Projekt mehrerer Kooperationspartner gemeinsam vorzubereiten

- Passende Partner zur Vernetzung vor Ort finden
- Interesse für die Themen vor Ort wecken
- Sich über den lokalen Teilhabeplan (falls vorhanden) vor Ort austauschen
- Sich über die vor Ort bestehenden Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung verständigen und nach positiven Lösungsansätzen suchen

Förderprogramm Inklusion

Vorlauf- und Planungsaktivitäten - Kriterien

Dienen bewusst dem Ausprobieren und Ausloten von möglichen Vernetzungsprojekten

Zielen auf die Etablierung eines anschließenden Inklusionsprojektes ab

Dienen der Entwicklung eines Projektkonzepts zur Vernetzung verschiedener Partner

Eines der Handlungsfelder Arbeit, Wohnen, Bildung, Barrierefreiheit und Freizeit wird forciert

Region und Einzugsbereich des Projektes sind geographisch konkret beschrieben

Förderprogramm Inklusion

Vorlauf- und Planungsaktivitäten - Kriterien

Die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an der Planung, Durchführung und Nachbereitung ist gesichert

Ein freigemeinnütziger Antragsteller kooperiert mit mindestens zwei feststehenden Partnern, davon ist einer außerhalb der Behindertenhilfe

Der Gemeinwesenbezug ist hergestellt

Die Schaffung von medialer, sprachlicher und räumlicher Barrierefreiheit ist gewährleistet

Förderprogramm Inklusion
Vorlauf- und Planungsaktivitäten

Zuschuss der Aktion Mensch:	**70 Prozent der förderfähigen Kosten zzgl. Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 20 % auf den Zuschuss**
Förderhöchstgrenze:	**15.000 Euro, inkl. Verwaltungskostenpauschale**
Förderfähig:	**Personal-, Honorar- und Sachkosten**
Förderdauer:	**max. 12 Monate**
Beginn des Projekts:	**erst nach Bewilligung**

Förderprogramm Inklusion
Vorlauf- und Planungsaktivitäten

Ergebnis – Was ist zu erwarten?

Förderung Projekt-Realisierung möglich

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Kriterien

Mindestens eines der Handlungsfelder „Arbeit, Wohnen, Bildung, Freizeit oder Barrierefreiheit muss fokussiert werden.

Ein frei gemeinnütziger Antragsteller kooperiert mit mindestens zwei feststehenden Partner; davon einer außerhalb der Behindertenhilfe.

Ein Kooperationsvertrag im Entwurf liegt vor.

Region und Einzugsbereich sind geographisch konkret beschrieben.

Die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an der Planung, Durchführung und Nachbereitung ist gewährleistet.

Die durch das Projekt geförderten Arbeitsplätze sind für Menschen mit und ohne Behinderung zugänglich zu machen.

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Kriterien

Die Schaffung von Barrierefreiheit (baulich, sprachlich, medial) hinsichtlich der avisierten Zielgruppen ist gewährleistet.

Stellungnahme durch den lokalen Behindertenbeirat (sofern vorhanden) und einer Fachbehörde auf lokaler Ebene zum Projekt.

Region und Einzugsbereich sind geographisch konkret beschrieben.

Im dargestellten Sozialraum (Region/kreisfreie Stadt) wird bisher kein Inklusionsprojekt durch die Aktion Mensch gefördert.

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte

Zuschuss der Aktion Mensch:	**70 Prozent der förderfähigen Kosten zzgl. Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 20 % auf den Zuschuss**
Förderhöchstgrenze:	**250.000 Euro, inkl. Verwaltungskostenpauschale**
Förderfähig:	**Personal-, Honorar- und Sachkosten**
Förderdauer:	**max. 36 Monate**
Beginn des Projekts:	**erst nach Bewilligung**

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Erkenntnisse

Menschliche Vielfalt wird in hohem Maße als gesellschaftlicher Reichtum verstanden.

Teilhabe behinderter Menschen an den Vorhaben und Projekten hat hohe Bedeutung.

Hohe Wahrnehmung von Barrieren und Problemlagen in Sozialräumen.

Antragstellung durch Träger auch außerhalb der Behindertenhilfe.

Vernetzung unterschiedlicher Partner und Multiplikatoren außerhalb der Behindertenhilfe

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Erkenntnisse

Politik und Gesellschaft werden gleichermaßen in die Verantwortung genommen.

Starke Nutzung des Instrumentariums Zukunftskonferenz bzw. Vernetzungsforum.

Hohes Engagement von Eltern im Bereich Schule/Bildung.

Starke Öffentlichkeitsarbeit bereits in der Planungsphase.

Aktuelle Anfragen für geplante Inklusionsprojekte zeigen: viele Träger befassen sich mit Vorhaben, ohne Mittel für Planungsaktivitäten in Anspruch zu nehmen.

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Erkenntnisse

Es wurde weniger Engagement ausgelöst als erwartet.

Vorhaben sind häufig der Projektförderung Behindertenhilfe bzw. der Förderaktion zuzuordnen.

Verständnis des Antragstellers von Inklusion oft nicht deutlich.

Direkte Kooperationspartner sind oft nur intendiert.

Kein konkreter Sozialraumbezug hinsichtlich Zielgruppe und Schwerpunkt des Projektes.

Motivation für und Umsetzung von Schwerpunktthemen (Arbeit, Wohnen, Bildung, Freizeit, Barrierefreiheit) sind unzureichend dargestellt.

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Erkenntnisse

Vorhaben sollen vorrangig oder ausschließlich der eigenen Struktur bzw. der eigenen Zielgruppe förderlich sein (Koordinierungs- bzw. Inklusionsbüros).

Engagement der Behindertenhilfe selbst ist bisher zurückhaltend.

Unzureichender Überblick über Aktivitäten anderer regionaler Akteure.

Mangelnde Kenntnis, dass Projektbeginn erst nach Bewilligung möglich ist.

Bewilligte Planungsphasen erwarten nachfolgende Projektförderung Inklusion.

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Fazit

Die Diskussion über Bedeutung und Anforderungen von Inklusion steht gegenüber konkreten Schritten häufig noch im Vordergrund.

Das Thema Inklusion benötigt in gesellschaftlicher Wahrnehmung, Aktivierung von Akteuren, Finden von Partnern, Entwickeln von Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten mehr Zeit, Kommunikation und Kompetenz als erwartet.

Dies deckt sich mit Erfahrungen beim Aufbau anderer neuer Förderprogramme (Impulsförderung, UGK).

Förderprogramm Inklusion
Inklusionsprojekte - Fazit

Inklusion erfordert neue Formen der sozialen Arbeit, die neue Kompetenzen und neue Modelle erfordern.

Eine echte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen erfordert neue Ansätze und Experimente.

Der Benefit von konkreten Projekten sozialer Arbeit ist größer (Integrationsunternehmen, Umwandlung von Komplexeinrichtungen).

Förderprogramm Inklusion

Ergebnis – Was ist zu erwarten?

Weitere Förderungen sind möglich

Wir fördern Ihr Projekt!
AKTION
MENSCH
DAS WIR GEWINNT

Handlungsfelder

Fördermöglichkeiten

		Bildung	Arbeit	Freizeit	Selbstbestimmt Leben & Wohnen	Kinder & Jugendliche	Beratung & Unterstützung	Barrierefreiheit
1 Aktionen	Förderaktion	15		15		15		15
	Ferien			16				
	Bildungsveranstaltung	17						
2 Projekte	Behindertenhilfe	19		19			19	
	Kinder- und Jugendhilfe	20		20		20	20	
	Inklusion	21	21	21	21	21	21	21
	Berufliche Qualifizierung	22	22					
	Mittel- und Osteuropa	23					23	
3 Anschub	Behindertenhilfe				26		26	
	Kinder- und Jugendhilfe					27	27	
	Medizinische Nachsorge					28	28	
	Integrationsbetriebe		29					
4 Investitionen	Barrierefreiheit				31		31	31
	Ambulante Dienste/Einrichtungen	32	32	32	32	32	32	32
	Teilstationäre Einrichtungen	33		33		33		33
	Wohnen				34			34
	Fahrzeuge				35		35	
	Nutzfahrzeuge		36					

Die Inklusionslandkarte
der Aktion Mensch

Geförderte Projekte seit 2011

139 Planungs- und Vorlaufaktivitäten

20 Inklusionsprojekte

Förderprogramm Inklusion

AktionMENSCH

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an Ihren Spitzenverband oder rufen Sie uns an: 0228-2092-5003

So werden Sie Mitgestalter für Inklusion

Sie möchten sich aktiv für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung in unserer Gesellschaft einsetzen? Dann ist das Förderprogramm Inklusion vielleicht das Richtige für Sie. Es unterstützt Sie finanziell bei der Planung und dem Aufbau eines lokalen Netzwerkes.

Lassen Sie uns gemeinsam Inklusion gestalten - Ihre Idee zählt! Damit Inklusion im Sozialraum gelingt.

www.aktion-mensch.de

DAS WIR GEWINNT

Förderaktion „Miteinander gestalten“
Die Grundgedanken

Kleine Projekte – große Wirkung!

Projekte 1 Tag bis 1 Jahr

Fördersumme bis 4.000 Euro, keine Eigenmittel

Experimentieren erlaubt!

Förderung von Initiative und Engagement:
Aktiv sein. Miteinander.

Lokale Projekte mit direktem Bezug zu
den Zielgruppen

Niederschwellig – aber konkret!

Inhaltliche Arbeit steht im Vordergrund

Konkrete Umsetzungsschritte zum
Erreichen der Ziele

Antragstellung bis Ende des Jahres!

Förderaktion „Miteinander gestalten“
Was wird gefördert?

Neue Projekte, in denen Menschen "miteinander aktiv" werden

zwei Themenbereiche möglich:

- "Gemeinsam aktiv" (Inklusion) – Menschen mit und ohne Behinderung gestalten ihr Miteinander
- "Kinder und Jugend aktiv" – Projekte mit, für und von Kindern und Jugendlichen

Die Projekte dürfen Projekte im Förderprogramm Inklusion flankieren, ergänzen, beflügeln, inspirieren, herausfordern …

Förderaktion „Miteinander gestalten“
Gemeinsam aktiv - Inklusion

- Projekte im Bereich gemeinsame Kultur und Freizeitgestaltung
- Bildung – ein Recht auf Gemeinsames Lernen
- Aktionen und Initiativen rund um das Thema Barrierefreiheit
- Arbeit – Aktionen und Projekte für eine gleichberechtigte Erwerbsarbeit
- Wohnen – die Selbstbestimmung steht im Vordergrund
- öffentlichkeitswirksame Aktionen im Rahmen des 5. Mai
- „unsere Idee“ zum Thema Inklusion

Förderaktion „Miteinander gestalten“
Kinder und Jugend aktiv

- AKTIV für Bildung und Beteiligung
- AKTIV für Chancengleichheit und Perspektiven
- AKTIV für unsere Zukunft
- AKTIV für die Gemeinschaft

Förderaktion „Miteinander gestalten“
Kinder und Jugend aktiv

Abgrenzungen – was wird nicht gefördert?

- Projekte während der regulären Unterrichtszeit (Schulstunden, Projekttage, Projektwochen)
- Ferienfreizeiten (Kirchenfreizeiten, Pfadfinderreisen, Klassenfahrten)
- regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen und Aktionen
- reine Investitionen und Anschaffungen
- "Auftragsprojekte", Auftragsarbeiten, Auftragsproduktionen
- originäre, laufende Vereinsarbeit
- "Teilnahme“ an anderen Projekten und Aktionen (5. Mai)

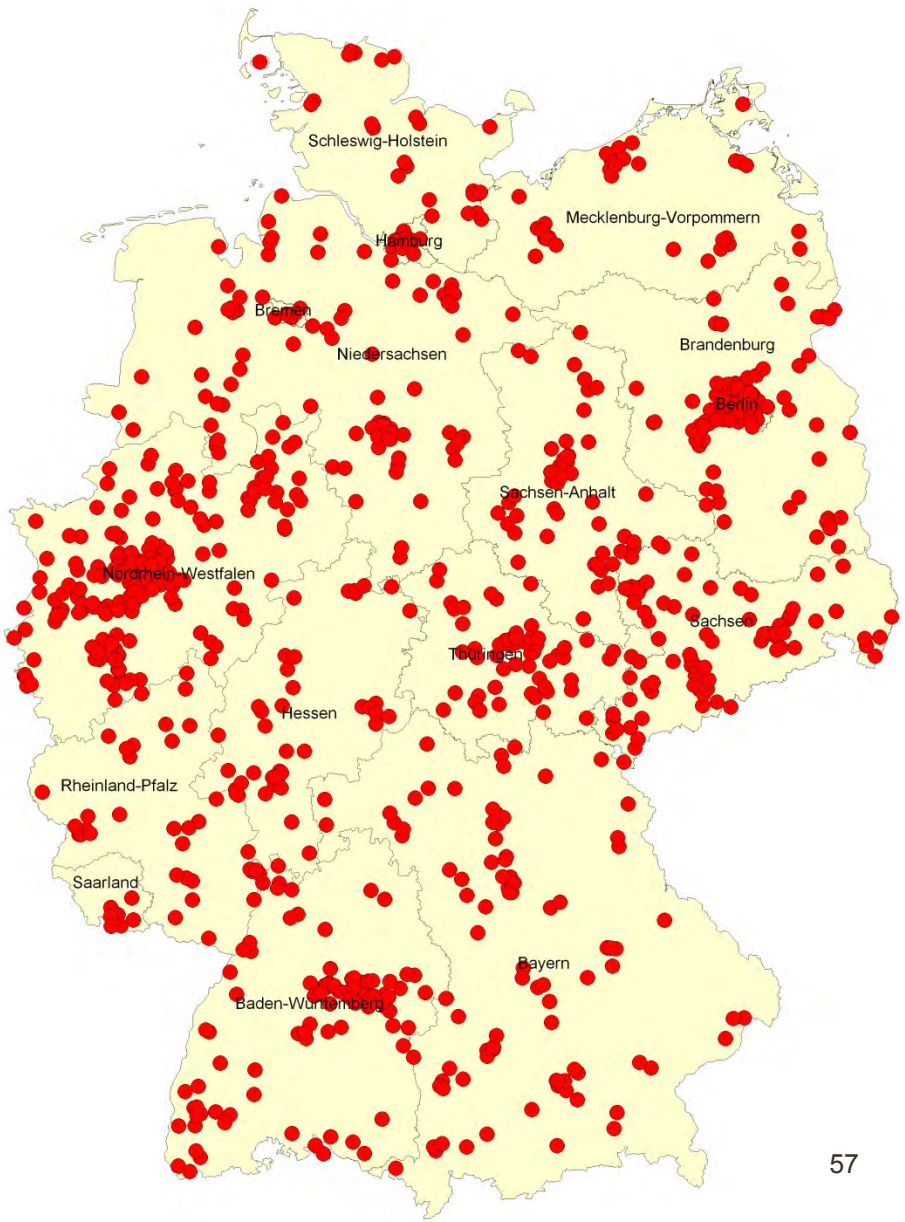
Förderaktion „Miteinander gestalten“
Die Landkarte

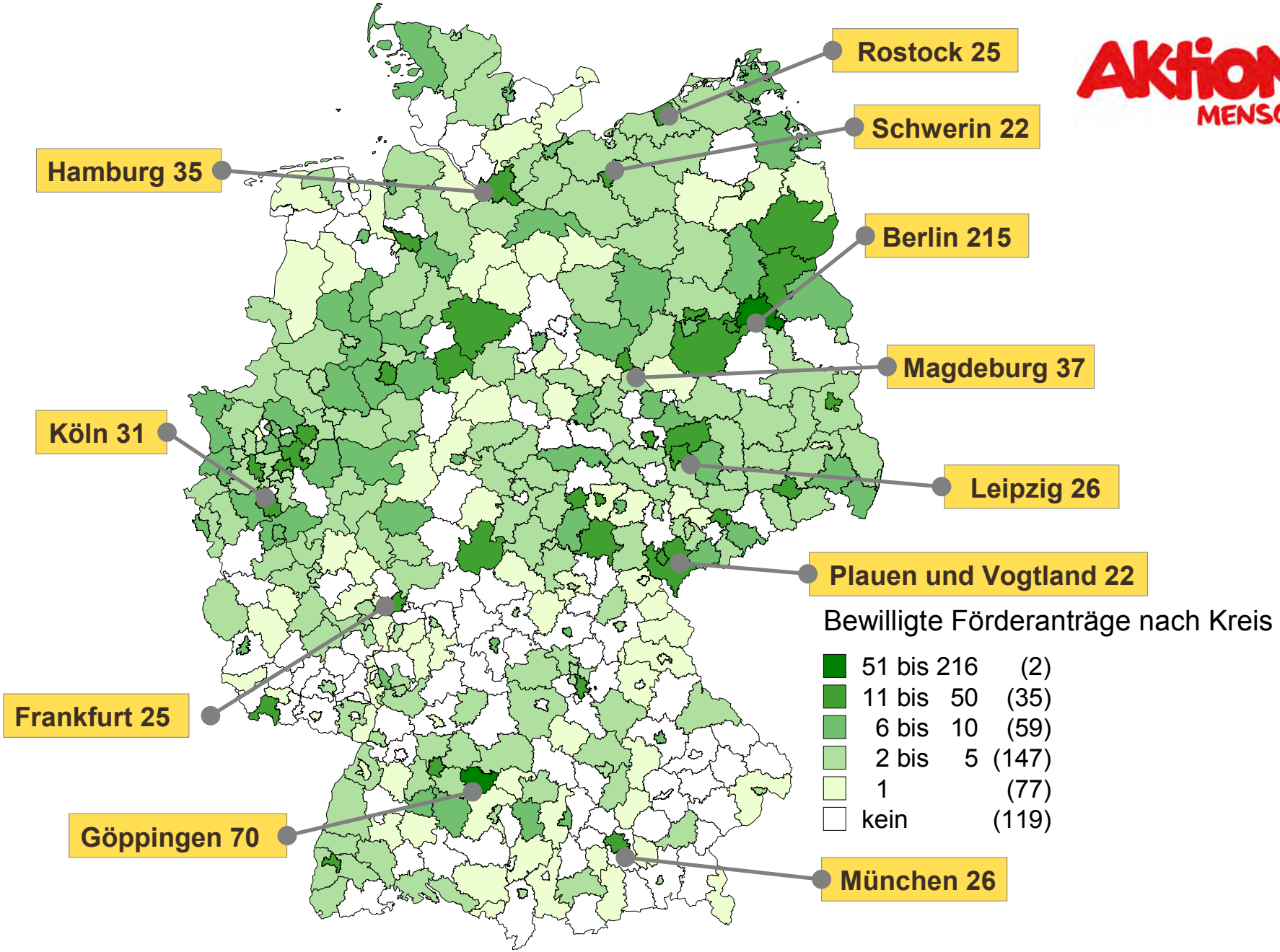
ca. 3.300 gestellte Förderanträge seit April 2011

über 2.000 bewilligte Anträge
Fördersumme rd. 7 Mio. Euro

hohe Bewilligungsquote von ca. 70%

hoher Anteil an Antragsteller ohne Spitzenverband




Rostock 25
Schwerin 22
Hamburg 35
Berlin 215
Magdeburg 37
Köln 31
Leipzig 26
Plauen und Vogtland 22
Bewilligte Förderanträge nach Kreis
51 bis 216 (2)
11 bis 50 (35)
6 bis 10 (59)
2 bis 5 (147)
1 (77)
kein (119)
Frankfurt 25
Göppingen 70
München 26

Einloggen: Aktion Mensch | Neu anmelden | Suche bei Aktion Mensch

Über uns | Blog | Presse

DAS WIR GEWINNT

Lotterie | Förderung | Inklusion | Familien-ratgeber | Kinder & Jugend | Freiwilliges Engagement | Barriere-freiheit | Filmfestival

Sie sind hier: Startseite » Förderung

Förderprogramme

- Grundlagen
- Förderschwerpunkt Inklusion
- Menschen mit Behinderung
- Kinder- und Jugendhilfe
- Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Projektbeispiele

- Generationenprojekt Thale
- TV Includo München
- Kita Alpsray
- Leseklub Köln
- Weitere Projekte im Überblick

Anträge & Formulare

- Antrag online stellen
- Informationen zur Antragstellung
- Formulare und Infos zum Download
- Häufig gestellte Fragen

Projektbeispiele

Die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung, Menschen mit sozialen Schwierigkeiten, Kindern und Jugendlichen zu verbessern, ist das grundlegende Ziel der Aktion Mensch. Daher fördert sie jeden Monat bis zu 1.000

RSS Feed | Newsletter | Suche | Infos in DGS | Kontakt | Impressum | Datenschutz

Machen Sie mit!

- Unterstützen Sie uns mit einem Los.
- Engagieren Sie sich ehrenamtlich – unsere Freiwilligendatenbank hilft weiter.
- Sie haben eine Projektidee? Bei uns können Sie eine Förderung beantragen.
- Haben Sie Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten, Ansprechpartnern und Beratungsstellen? Informationen dazu bietet unser Online-Familienratgeber.
- Besuchen Sie uns im Internet, auf Facebook und Twitter und diskutieren Sie mit.

www.aktion-mensch.de

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!